

Anfrage Unfallversicherung

Rückantwort an Fairkonzept unter
Fax: 02151 97 88 46 oder Mail vf@fairkonzept.de

| |
|----------------|
| Name/Vorname |
| Adresse |
| Telefon / Mail |

Fragen zu bestehenden Unfallversicherungen:

Bitte j/n

| | | |
|--|--|--|
| 1. Haben Sie zurzeit eine Unfallversicherung? | | |
| 2. Ist die bestehende Versicherung gekündigt? | | |
| 3. Gab es in den letzten 5 Jahren Unfälle mit Folgeschäden? | | |
| 4. Bitte beschreiben Sie die Art und die Höhe des Unfallschadens in den Bemerkungen (s.u.) | | |
| 5. | | |

Gewünschte Leistungsarten und Summen:

Bitte X / oder ausfüllen

| | |
|--------------------------------|--|
| 6. Invaliditätsleistung | |
| 7. Vollinvalidität | |
| 8. Progressionsstaffel | |
| 9. Unfallrente | |
| 10. Übergangsleistung | |
| 11. Bergungskosten | |
| 12. kosmetische Operationen | |
| 13. Todesfallleistung | |
| 14. Unfall Krankenhaustagegeld | |

Erläuterungen zu den einzelnen Punkten, lesen Sie bitte folgende Seite

Gewünschte Erweiterungen Ihres Versicherungsschutzes?
Welche Leistungen sollen mitversichert werden?

Bitte X

| | |
|--|--|
| 15. Ich möchte Umschulungsmaßnahmen mitversichert haben? | |
| 16. Leistungen einer Haushaltshilfe? | |
| 17. Ich möchte auch bei einer Invalidität durch Infektionen versichert sein? | |
| 18. Versicherungsschutz bei Bewusstseinstörungen durch Medikamente? | |
| 19. Ich benötige Versicherungsschutz bei Nahrungsmittelvergiftungen? | |
| 20. Psychische Störungen infolge eines Unfalls möchte ich mitversichern? | |
| 21. Eine Kapitalzahlung soll auch nach dem 65. Lebensjahr erfolgen können? | |

| |
|---------------------|
| Bemerkungen/Wünsche |
|---------------------|

Erläuterungen zu den einzelnen Punkten, lesen Sie bitte folgende Seite

Erläuterungen

Zu 6. Geldleistung die Sie bei einer 100%igen Invalidität vom Versicherer ausbezahlt bekommen

Zu 7. Invaliditätsleistung x die von Ihnen vereinbarte Progression.

Beispiel bei einer 100% Invalidität: Invaliditätsleistung 100.000 x Progression 500 % = insgesamte Entschädigung von 500.000 €; bei einer geringeren Invalidität wird der Betrag anteilig gezahlt.

Zu 8. Desto schwerer die Invalidität nach einem Unfall ist, desto höher wird die Leistung des Versicherers

Zu 9. Anstelle einer einmaligen Geldleistung kann auch eine lebenslange Unfallrente beantragt werden (auch zusätzlich zur Invaliditätsleistung möglich). Die volle Rente wird fällig, sobald ein Unfallereignis zu einer mindestens 50-prozentigen Einschränkung von Körper oder Geist geführt hat.

Zu 10. Der Versicherer zahlt dem Unfallopfer eine Leistung, wenn der Versicherte nach einem Unfall länger als sechs Monate lang mehr als 50 Prozent in der körperlichen und geistigen

Leistungsfähigkeit eingeschränkt ist.

Zu 11. Verunglückt die versicherte Person beispielsweise auf der Ski-Piste, werden die Kosten für die Bergung (zum Beispiel mit einem Helikopter) bis zur vereinbarten Summe übernommen.

Zu 12. Ist nach einem Unfall das äußere Erscheinungsbild (z.B. das Gesicht) verändert, werden die Aufwendungen für eine kosmetische Operation erstattet.

Zu 13. Verstirbt die versicherte Person innerhalb eines Jahres an den Folgen des Unfalls, wird den Hinterbliebenen die vereinbarte Summe gezahlt.

Zu 14. Wenn dieser Zusatz vereinbart ist, wird für jeden Tag, den man aufgrund eines Unfalls im Krankenhaus verbringen muss, der vereinbarte Betrag gezahlt.